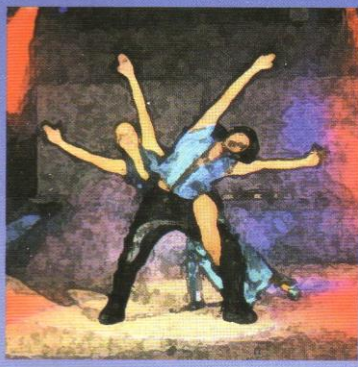
OSTWEGE

Stuttgart-Ost neu entdecken

Weg Nr. 3

Kultur, Kunst und Gastronomie

Kulturelle und kulinarische Erlebnisse im Stuttgarter Osten



Herausgeber

Kulturtreff Stuttgart-Ost e.V.
c/o Schönbühlstraße 88
70188 Stuttgart
Tel.: 0711 / 216 - 8105
Fax: 0711 / 216 - 8110
www.kulturtreff-stuttgart-ost.de

KULTURTREFF STUTTGART-OST

Liebe Ostwege-Freunde,

Ziel der Prospektserie „Ostwege" ist es, sowohl den Bürgerinnen und Bürgern als auch Besuchern des Stuttgarter Ostens die Besonderheit und Eigenständigkeit des Stadtbezirks aufzuzeigen. Unser Anliegen ist es, den Stadtbezirk in all seinen Facetten mit Hilfe verschiedener thematischer Wege umfassend darzustellen. Mit der dritten Broschüre der Ostwege-Reihe möchten wir Ihnen nun die Vielfalt der kulturellen sowie gastronomischen Infrastruktur des Ostens vorstellen.

Wir laden Sie hiermit ein, auf vier Routen, die als Entdeckungs-Spaziergänge gedacht sind, das reichhaltige Angebot an Kultur, Kunst und Gastronomie im Stuttgarter Osten kennenzulernen. Dabei wollen wir Ihnen Hinweise und Informationen zu den kulturellen und gastronomischen Einrichtungen geben, gleichzeitig aber auch Interessantes und Wissenswertes über die Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten des Stadtbezirks vermitteln.

Die Routen sind an die Stadt-, Straßenbahn- und Bushaltestellen ausgerichtet und können unterbrochen oder miteinander kombiniert werden. Wir möchten Sie anregen und auffordern, die vorgestellten Einrichtungen auch zu besuchen und zu nutzen, denn nur so läßt sich die besondere Qualität des Stadtbezirks als Wohn- und Lebensort erfahren.

Sie werden erstaunt sein, wie erfahrens- und sehenswert der Stadtbezirk ist. Entdecken Sie die kulturelle und gastronomische Vielfalt des Stuttgarter Ostens!

Ihr Kulturtreff Stuttgart-Ost e.V.

Impressum

Herausgeber
Kulturtreff Stuttgart-Ost e.V.

Idee
Gerhard Götze (NaturFreunde Stuttgart-Osten)

Inhalt/Projektorganisation
Dipl.-Geogr. Attila Galic

Inhalt/Gestaltung
Valerie Mader, Karl-Heinz Staudinger

Druck
Merkur-Druck Mayer, Ostfildern

Anregungen/Meinungen/Kritiken
ostwege@gmx.de

Bisher erschienen
Weg Nr. 1 - Arbeitersiedlungen und Wohnkolonien
Weg Nr. 2 - Aussichtspunkte und Höhenwege

Vorschau
Weg Nr. 4 - Kirchen und Friedhöfe

Route A
Von der Payerstraße zum Neckartor

❶ Galerie Dorn

Die Route A beginnt an der ▶*Planckstraße* (Straßenbahn 15: Haltestelle Payerstraße). Mit der Galerie Dorn (Planckstraße 123) beginnen wir unseren Spaziergang durch den Stuttgarter Osten. Die Galerie wurde 1971 vom Ehepaar Dorn in ihrem Wohnzimmer eröffnet. Schwerpunkte der mittlerweile auf zwei Stockwerke angewachsenen Kunstsammlung sind Gemälde, Graphiken und Skulpturen der Klassischen Moderne und des Expressionismus, vertreten unter anderem durch Max Ackermann, Willi Baumeister und Otto Dix.

Von der verkehrsreichen Kreuzung geht es nun die ▶*Gänsheidestraße* auf der rechten Straßenseite entlang. Der Name Gänsheide verrät, dass sich hier in früheren Zeiten, als Stuttgart weit unten im Kessel lag, eine Gänseweide befunden hat. Heute gehört der Stadtteil Gänsheide zu den vornehmsten Wohngebieten Stuttgarts. Wir passieren einige schöne Villen und gehen nach rechts in die ▶*Sandbergerstraße*. Vor dem Haus Nr. 26 erinnert ein Stolperstein an die jüdische Malerin Alice Haarburger, die hier gewohnt hat. Sie wurde 1941 von den Nazis nach Riga deportiert und dort ermordet. Wir biegen nach links in die ▶*Grüneisenstraße* ein.

❷ Restaurant Ilysia

An der Kreuzung Gerok-/Grüneisen-/Breitlingstraße sind wir am „Bubenbad" angelangt. Hier soll im Jahr 1900 ein Junge beim Baden in einem Teich ertrunken sein. Heute befindet sich hier eine Grünanlage mit Spielplatz. Nach links geht es in die ▶*Gerokstraße*, wo wir an der Ecke zur ▶*Gänsheidestraße* das Ilysia erreichen. In diesem Restaurant kann man „paradiesisch griechisch essen". Die terrakottafarbenen Wände mit Meeresmotiven verleihen dem Ilysia südländisches Ambiente. Im Sommer genießt man auf der großzügigen Terrasse die vielfältigen Fischgerichte, eine Spezialität des Hauses. Zentrum des Stadtteils Gänsheide ist der Bereich um die untere Gänsheidestraße mit seinen Ladengeschäften und Büros. Einige Meter weiter findet man auch das Wahrzeichen des Stadtteils, die weithin sichtbare evangelische **Christuskirche**. Der wuchtige Kirchenbau wurde in den Jahren 1954 bis 1956 erbaut.

❸ Galerie Valentien

An der Kirche vorbei erreichen wir linker Hand die ▶*Gellertstraße*, an deren Ende sich die Galerie Valentien befindet. Ihr Schwerpunkt ist die internationale klassische Moderne von Picasso bis Baumeister in Form von Malerei, Grafik und Bildhauerei des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Sehenswert ist darüber hinaus der Skulpturengarten. Die beeindruckende, 1911 erbaute Villa ist ein Werk des Stuttgarter Architekten Paul Bonatz (1877-1956), der unter anderem durch den Stuttgarter Hauptbahnhof bekannt geworden ist.

Einige Meter weiter findet man das sogenannte **Kanonenhäusle**, das 1702 als Feuerhochwacht errichtet wurde. Zwei „Lärmkanonen" alarmierten die Bevölkerung bei einem Feuer. Das kleine Backsteingebäude wurde 1980 saniert und ist heute Privateigentum. Wir gehen nach dem Kanonenhäusle die wenigen Stufen der ▶*Hillerstaffel* hinab, „übertreten" einen alten Kanaldeckel der ehemaligen Eisengießerei Kuhn aus Stuttgart-Berg und gehen links die ▶*Gerokstraße* entlang.

❹ Kunststiftung Baden-Württemberg

In der Gerokstraße gehen wir vor bis zum Villengebäude Nr. 37, überqueren die Straße und blicken zurück. Hier befindet sich die Kunststiftung Baden-Württemberg, die 1977 auf Initiative des Landtages gegründet wurde. Die Stiftung fördert junge, noch unbekannte Künstlerinnen und Künstler der Sparten Bildende Kunst und Video, Darstellende Kunst, Musik sowie Literatur. Mit den jährlich vergebenen Stipendien werden die Künstler in ihrer Arbeit gefördert, aber auch Ausstellungen, Lesungen und Konzerte finanziert. Noch vor 100 Jahren war die Gänsheide eine Weinberg- und Heidelandschaft und ein beliebtes Ausflugsziel der Stuttgarter. Mitten im Grünen stand an der Stelle der heutigen Kunststiftung von 1890 bis 1912 das Kurhaus Gänsheide!

❺ Institut Français

Wir kehren um, gehen die Gerokstraße wieder abwärts, folgen der ▶*Stafflenbergstraße* und genießen dabei den Ausblick auf die Stadtmitte und das Heslacher Tal. Schließlich biegen wir scharf rechts in die schmale und weniger bekannte ▶*Diemershaldenstraße* ein. Hier fällt zunächst die verwitterte Sandsteinmauer auf der rechten Seite auf. Saurer Regen, Regenwasserabfluss und Temperaturschwankungen führen dazu, dass der Sandstein allmählich wieder zu Sand zerfällt. Nachdem wir die äußerst sehenswerten Villengebäude Nr. 25 und 23 passiert haben, erkennen wir links vom Eingang des Gebäudes Nr. 13 ein altes **Sühnekreuz**. Es stand früher auf der Esslinger Steige bei der heutigen Wagenburgschule. Der Verlagsbuchhändler Walter Keller, Begründer der Zeitschrift Kosmos, hat das Kreuz vor der Vernichtung gerettet und am Eingang seiner Villa einsetzen lassen.

Wir spazieren nun an einer langen Mauer entlang, die das Grundstück des Französischen Kulturinstituts begrenzt. Es hat seit 1951 seinen Sitz in der ehemaligen Villa des Schokoladenfabrikanten Karl Loes aus dem Jahr 1922. Das Gebäude ist wegen seiner Innenausstattung im Stil des Expressionismus und Art Deco sehr sehenswert - ein Abstecher auf das Grundstück und ein Blick in das Treppenhaus lohnt sich! Das Institut hat zum Ziel, die französische Sprache und Kultur zu vermitteln und die deutsch-französischen Kulturbeziehungen zu erweitern. Angeboten wird ein breit gefächertes Kulturprogramm mit Konzerten, Vorträgen zu Geschichte und Politik, Filmvorführungen und Sprachkursen. Eine moderne Mediathek mit mehr als 10.000 französischsprachigen Büchern, Zeitungen, Filmen und Audio-CDs steht ebenfalls der Öffentlichkeit zur Verfügung.

❻ Kunsthaus Bühler

Die Diemershaldenstraße endet beim Kunsthaus Bühler in der Wagenburgstraße 4. Das seit 1905 in Stuttgart etablierte Kunsthaus ist eine der wenigen sowohl auf deutsche als auch französische Kunst spezialisierten Galerien in Deutschland. Vertreten sind die deutsche und französische Malerei des 19. und frühen 20. Jahrhunderts vom Klassizismus bis zum Postimpressionismus, sowie moderne Maler und Bildhauer der Gegenwart. Mehrmals im Jahr finden Ausstellungen statt. Auch hier gibt es einen Skulpturengarten. Wir gehen die ▶ *Gerokstaffel* aufwärts und anschließend die ▶ *Gerokstraße* nach links.

❼ Das Luxem - Kulturküche

An der Kreuzung mit der Wagenburgstraße treffen wir auf das Luxem. Die farbenprächtige Lokalität gehört zu den etwas anderen gastronomischen Einrichtungen des Stuttgarter Ostens. Es ist weder Café noch Restaurant, sondern eben Kulturküche: internationale Frühstücksvariationen, Business Lunch, eine Salatbar, Sonntags-Brunch sowie eine große Auswahl an Torten, Kuchen und Eis aus der eigenen Konditorei stehen den Gästen an kulinarischen Angeboten zur Verfügung. Wechselnde Kunstausstellungen, Livemusik, Theater, Lesungen und Vorträge begleiten das gastronomische Angebot. Das 1955 erbaute Gebäude ist zweifach bemerkenswert: erstens war es das erste speziell als Selbstbedienungsladen („Supermarkt") errichtete Gebäude Stuttgarts, zweitens war es landesweit das erste Gebäude mit freitragender, geschwungener Betondecke.

❽ Werkstatthaus / Café Pola Rosa

Auf der gegenüberliegenden Straßenseite steht die beeindruckende Villa Hauff aus dem Jahr 1904. Die burgartig gestaltete Anlage beherbergt heute das Werkstatthaus, das sowohl Jugendhaus als auch Kulturzentrum ist. Es bietet Kurse unter anderem in den Bereichen Bildhauerei, Druck, Fotografie, Malerei, Video, Musik sowie Textil. Ziel ist es, die gestalterischen und kreativen Fähigkeiten der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu fördern und ihnen handwerkliche und technische Grundlagen zu vermitteln. Das Werkstatthaus ist gleichzeitig Ort für wechselnde Kunstausstellungen. Ihm angeschlossen ist das Pola Rosa, das stylische Café, in dem kalte und warme Gerichte in künstlerisch dekoriertem Ambiente äußerst günstig serviert werden. Vernissagen, Partys und Konzerte sorgen dafür, dass nie Langeweile aufkommt. Im Sommer wird im schattigen Innenhof eine Gartenwirtschaft betrieben.

❾ Stabpuppentheater La Plapper Papp

In den ausgemalten Kellerräumen der Villa Hauff befindet sich seit 1970 das Stabpuppentheater La Plapper Papp, eines der kleinsten Theater Stuttgarts. Das mehrfach ausgezeichnete Theater gehört zu den wenigen bestehenden Einrichtungen dieser Art in Deutschland. Anni Weigand, Gründerin und bis heute Leiterin von La Plapper Papp, lässt mit ihren handgearbeiteten Puppen in poetisch-nostalgischer Atmosphäre eigene Welten entstehen, in denen fantasievolle Pappkameraden tanzend, singend und vor allem plappernd die Hauptdarsteller sind.

⑩ Kulturinstitut der Republik Ungarn

Wir folgen der Gerokstraße abwärts bis zur Einmündung der ▶*Haußmannstraße*. In der schönen Eckvilla von 1907 befindet sich das ungarische Kulturinstitut, das aufgrund der engen historischen und kulturellen Bindungen des Südweststaates an Ungarn 1990 gegründet worden ist. Hier finden regelmäßig Ausstellungen, literarische und musikalische Veranstaltungen statt. Wissenschaftliche Vorträge zur ungarischen Kultur und Geschichte sowie den ungarisch-deutschen Beziehungen runden das kulturelle Angebot ab. Dem Institut ist auch ein Informationszentrum angegliedert.

⑪ Eis-Bistro Pinguin

Wir folgen weiter der Haußmannstraße und erreichen am ▶*Eugensplatz* das „Pinguin" (Eugensplatz 2A). Das Eis-Bistro hat den Ruf, eine der besten Eisdielen Stuttgarts zu sein. Familie Weeber, die die Eisdiele seit vielen Jahren betreibt, lässt sich jedes Jahr neue Sorten einfallen. Die Leckereien kann man entweder am Eugensplatz mit Blick auf Stuttgart oder auf der lauschigen Terrasse genießen.

⑫ Bund Bildender Künstlerinnen Württemberg e.V.

Beim Eis-Bistro überqueren wir die Straße und finden uns auf der Aussichtsplattform des Eugensplatzes wieder, einer der beliebtesten Treffpunkte Stuttgarts. Gleichzeitig überschreiten wir hier die Bezirksgrenze zum Stadtbezirk Mitte. Der östliche Teil von Stuttgart-Mitte gehört wegen seiner charakteristischen sternförmigen Plätze zu den schönsten Vierteln Stuttgarts und wird von den Einheimischen oft dem „Osten" hinzugerechnet, weswegen der kleine Abstecher ins „Ausland" gerechtfertigt erscheint. Am Galateabrunnen aus dem Jahr 1890 geht es die ▶*Eugenstaffel* hinab, eine der mehr als 400 Staffeln Stuttgarts. Viele von ihnen stammen aus der Zeit, als noch Weinbauern die Hänge bewirtschafteten. Ab der Mitte des 19. Jahrhunderts begann Stuttgart immer weiter die Hänge hinauf zu wachsen – aus den Weinbergstaffeln entstanden Treppenaufgänge. An der Eugenstaffel hat seit 1907 der schon 1893 gegründete Bund Bildender Künstlerinnen Württemberg e.V. seinen Sitz (Eugenstraße 17). Der Verein hat unter anderem den Zweck, die kulturellen Bestrebungen der bildenden Künstlerinnen im Land zu fördern und das Atelierhaus durch gemeinsame Veranstaltungen zu beleben. Das Gebäude beherbergt mehrere Ateliers sowie einen Ausstellungssaal, in welchem die Werke der Künstlerinnen präsentiert werden und Gastausstellungen stattfinden.

⑬ Restaurant Ambiente Africa

Wir gehen die ▶*Eugenstaffel* weiter abwärts und stehen kurz darauf an der ▶*Werastraße*. Nur wenige Meter in linker Richtung haben Sie die Möglichkeit, eines der stilvollsten afrikanischen Restaurants Stuttgarts zu besuchen. Im Innern ist das Ambiente Africa mit Stroh, Bambus und afrikanischem Kunsthandwerk dekoriert.

In einer Ecke des Lokals ist eine Afro Lounge mit fellbezogenen Kissen und Sofas eingerichtet. Die würzigen Gerichte werden hier auf großen Platten serviert – das erlaubt kommunikatives Speisen und ungehemmtes Hin- und Her-Probieren!

14 Dein Theater

Fast direkt gegenüber (Werastraße 6) hat sich Dein Theater, das Theater auf Bestellung, im Jahr 1999 sesshaft gemacht und das „Wortkino" als feste Spielstätte eröffnet. Dein Theater ist ein Ensemble von freischaffenden Künstlerinnen und Künstlern und spielt, neben den Aufführungen im Wortkino, in Betrieben, Schulen, bei Tagungen und Festen. Die Theatergruppe zeigt szenische Darstellungen von Gedichten, Liedern, Märchen und philosophischen Texten und erarbeitet auf Wunsch auch Aufführungen für spezielle Anlässe. Wir folgen der Werastraße aufwärts, bis sich links eine lange Mauer entlang zieht. Unter der Freifläche dahinter befindet sich einer der größten Wasserbehälter Stuttgarts. Weiter geht es schräg links die ▶*Kernerstraße* hinab. Vor uns liegt der sehenswerte, aber leider stark zugeparkte **Schützenplatz**, eine der vier- bis sechsarmigen Kreuzungen, die für die östliche Innenstadt typisch sind. Die den Platz kreuzende Sängerstaffel gilt als die großzügigste Treppenanlage Stuttgarts. Nur wenige Meter weiter entlang der Kernerstraße kommen wir zum ▶*Kernerplatz*, benannt nach dem württembergischen Dichter Justinus Kerner (1786-1862). Am türkischen Generalkonsulat prangt die Büste des schwäbischen Romantikers, dem auch der Brunnen rechter Hand gewidmet ist. Die beiden attraktiven geschwungenen Bauten beherbergen zwei Landesministerien.

15 English Pub George & Dragon

Wer möchte, kann zwischen den beiden Flügelbauten der Ministerien einige Treppenstufen der Wullestaffel zum English Pub George & Dragon (Willy-Brandt-Straße 30) hinab steigen. Die Kneipe überzeugt durch ein gutbürgerliches Ambiente und eine große Auswahl an „inseltypischen" Getränken. Biere, Whiskeys sowie Snacks stehen auf der Karte, aber auch mit deutschem Gerstensaft kann hier der Durst gestillt werden. Das Lokal führt an diesem Ort eine kleine Tradition fort. Hier befand sich von 1861 bis zum Abriss 1973 die traditionsreiche Stuttgarter Brauerei Wulle, die 1971 von der Brauerei Dinkelacker übernommen wurde.

16 Restaurant Kismet

Letzter Standort unserer ersten Route ist das Restaurant Kismet direkt hier am Kernerplatz. Das seit nunmehr 16 Jahren bestehende türkische Spezialitätenlokal gehört mittlerweile zum festen gastronomischen Inventar des Stuttgarter Ostens. Zahlreiche anatolische Spezialitäten und vor allem die Lammgerichte locken in das Restaurant in direkter Nachbarschaft des türkischen Konsulats. Ab und zu wird der Abend von stimmiger Klaviermusik oder Bauchtanz begleitet. Den Sommerabend kann man hier auch draußen unter Palmen genießen. Wir gehen nun die ▶*Kernerstraße* hinab bis zum Neckartor, dem Endpunkt der Route A. Hier kann entweder mit der Stadtbahn der Heimweg angetreten werden (Stadtbahn U1, U2, U4, U9 und U14: Halstestelle Neckartor), oder der Stadtbezirksspaziergang direkt mit der Route B fortgesetzt werden.

Route B
Vom Neckartor nach Berg

1 Restaurant Aspendos

Die Route B beginnt am Neckartor (Stadtbahn U1, U2, U4, U9 und U14: Halstestelle Neckartor). Wir gehen zunächst die geschäftige ▶*Neckarstraße* entlang. Ganz in der Nähe stand einstmals das Landhaus Retraite, was „Zurückgezogenheit" bedeutet. König Friedrich I. hatte es 1811 erworben, um sich weit außerhalb der Stadt erholen zu können. Wie sich die Zeiten seitdem gewandelt haben... An der Ecke zur Friedenstraße erreichen wir das Restaurant Aspendos – die Adresse für Liebhaber türkischer Gerichte. Die Speisekarte lockt mit türkischen und internationalen Köstlichkeiten. Die sprichwörtliche türkische Gastfreundschaft wird hier ganz groß geschrieben. Unter der roten Markise vor dem Lokal kann man im Sommer sehr gut entspannen. Die Häuser in der unteren ▶*Friedenstraße*, der wir rechts folgen, bilden ein sehr schönes Ensemble gründerzeitlicher Architektur. Auf dem Friedensplatz ragt der Kirchturm der evangelischen **Friedenskirche** wie ein Mahnmal in die Höhe. 1892 erbaut, wurde das Kirchenschiff im Zweiten Weltkrieg zerstört und 1966 in moderner Architektur wieder aufgebaut. Kirchturm und Kirchenschiff bilden seither eine sehr gewöhnungsbedürftige Einheit.

2 La Republica del Tango / Internationale Schauspielakademie CreArte

Hinter der Friedenskirche gehen wir die ▶*Schubartstraße* bergan und gelangen in die ▶*Werastraße* mit der links einmündenden Stotzstraße. Wenige Treppenstufen abwärts befindet sich der Eingang zum lateinamerikanische Kulturzentrum La Republica del Tango (Stotzstraße 10). 1994 schufen Walter Becker und Nanny Fornis, beide Tangotänzer aus Buenos Aires, einen Ort der Begegnung und des interkulturellen Austauschs. Neben verschiedenen Tanzkursen sind Konzerte, Ausstellungen, Film- und Theatervorstellungen fester Bestandteil im Programm. Nanny Fornis, Schauspiellehrerin und Regisseurin, leitet auch die Internationale Schauspielakademie CreArte, ein privates Berufskolleg für Darstellende Kunst. In der Schauspielausbildung sowie in Seminaren werden Körper und Stimme als wichtigste Ausdruckmittel der Schauspielkunst trainiert.

3 Restaurant Türkuaz

Weiter geht es die ▶*Werastraße* aufwärts bis zur Kreuzung *Landhausstraße/Werastraße*. Hier hat das türkische Restaurant Türkuaz seinen Standort. Als es 1975 eröffnete, war es das erste türkische Restaurant Stuttgarts – Dönerbuden gab es damals noch nicht. Das, wie sein Name verrät, in leuchtendem Türkis gehaltene Lokal bietet seinen Gästen eine reiche Auswahl an phantasievollen türkischen Spezialitäten. Einmal im Monat kann man passend dazu Bauchtanz live erleben.

4 Rudolf-Steiner-Haus

Wir setzen unseren Weg in der Werastraße fort. Gegenüber dem Wohngebäude Nr. 65b gelangen wir über eine steile Treppe in die ▶*Schützenstraße* und biegen anschließend scharf rechts in die ▶*Haußmannstraße* ein, wo wir eine Verschnaufpause einlegen. Viele wohlsituierte Bürger wollten um 1900 dem „schwüligen Thalkessel" entfliehen und errichteten hier ihre Villen mit Blick auf die Stadt. Gleich hinter der Ameisenbergschule führt die Straße ▶*Zur Uhlandshöhe* zur gleichnamigen Anhöhe. An der ersten Straßenbiegung befindet sich das Rudolf-Steiner-Haus (Zur Uhlandshöhe 10). In der Kultureinrichtung der Anthroposophischen Gesellschaft finden nicht nur Vorträge, Seminare und Theateraufführungen statt, sondern auch Eurythmiedarbietungen und Konzerte. Eine öffentliche Bibliothek ist ebenso vorhanden wie eine Galerie mit fortlaufenden Ausstellungen von zeitgenössischen Künstlern. Wir folgen dem ▶*Daniel-Stocker-Weg* nach links, überqueren die Ameisenbergstraße und passieren das Atelierhaus des Bildhauers Daniel Stocker (1865-1957). Wir lassen ein hübsch saniertes Wasserwerkhäuschen rechts liegen und setzen unseren Weg in der ▶*Urachstraße* fort. Die linke Straßenseite umfasst ein Ensemble von bürgerlichen Mietshäusern. Die charmante Häuserreihe fällt vor allem durch die einheitliche Gestaltung der Erker, Balkone und Vorgärten auf.

5 Burhans Schwäbische Schlemmerstuben

Nach kurzem Weg nach links entlang der ▶*Landhausstraße* geht es nach rechts weiter in die ▶*Heinrich-Baumann-Straße*. Die Stufen bergab führen zur Hackstraße, die wir überqueren. Vorbei an mehreren Mietshäusern mit Jugendstilelementen gelangen wir zu Burhans Schwäbischen Schlemmerstuben, in denen alles serviert wird, was des Schwabens Schlemmerherz begehrt. Küchenchef Sabanoglu, gebürtiger Türke, verköstigt seine Gäste mit Maultaschen, selbstgemachten Spätzle und anderen schwäbischen Spezialitäten. Der beste Kartoffelsalat Stuttgarts wird in großen Schüsseln und zu fast jedem Gericht serviert.

6 El Pasito

Einige Meter weiter entdeckt man an der Kreuzung Stöckachstraße/Heinrich-Baumann-Straße an einem ehemaligen Industriegebäude das Hinweisschild des El Pasito. Das Zentrum für spanische und lateinamerikanische Kultur ist eine lebendige Begegnungsstätte für Latino-Freunde. Flamenco- und Salsa-Tanzkurse, Sprachkurse in Spanisch und Portugiesisch, Partys, Live-Musik-Konzerte und Shows finden hier statt. Die weniger Aktiven können einfach nur Drinks und Snacks an der gemütlichen Latino-Bar genießen.

7 Restaurant Musica è

Wir setzen unseren Spaziergang nach links in der ▶*Stöckachstraße* fort, um zum ▶*Stöckachplatz* zu gelangen. Der Verkehrsknotenpunkt hat durch die Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg und die seitherigen Umgestaltungen seinen Platzcharakter weitgehend verloren.

Nur noch das im Jahr 1912 erbaute neoklassizistische Zeppelin-Gymnasium zeugt von der damaligen gründerzeitlichen Pracht. Im Eckgebäude Nr. 160 erstreckt sich über zwei Etagen das italienische Ristorante Musica è. Bäume und Palmen im Innenbereich sorgen für ein besonderes Flair. Samstags kann man bei Live-Musik ein Abendessen bei Kerzenschein genießen.

8 Kneipe Bonnie & Clyde

Die viel befahrene Neckarstraße bildet das Zentrum des Stadtteils Stöckach. Wir folgen der ▶*Neckarstraße* stadtauswärts bis zur Einmündung der Heinrich-Baumann-Straße. In der Kneipe Bonnie & Clyde kann man es sich wie in einem gemütlichen Wohnzimmer gut gehen lassen. Für die Ohren gibt es Rock- und alternative Musik, für den Gaumen neben Bieren, Whiskey und Cocktails auch Salate und wechselnde warme Gerichte. Spielfreudige können kegeln, Dart und Karten spielen oder sich bei Quizabenden vergnügen.

9 Kunstauktionshaus Nagel

Auf der linken Seite der Neckarstraße fällt sofort das imposante ehemalige Industriegebäude auf. Der Neckarhof, 1906 für die Orthopädie-Fabrik Teufel gebaut, beherbergt seit 2003 das Kunstauktionshaus Nagel, eines der ältesten und bekanntesten Auktionshäuser Deutschlands. Bei den öffentlichen Versteigerungen kann jedermann kaufen, verkaufen oder einfach nur zuschauen. Das Auktionshaus Nagel ist Spezialist für Kunstsammlungen und Nachlässe. Asiatische und moderne Kunst, Antiquitäten, Möbel, aber auch Inventare ganzer Schlösser kommen bei Nagel unter den Hammer.

10 Taverne Timbales

Weiter geht es die Neckarstraße entlang bis zur Kreuzung mit der Sedanstraße. Hier soll die Taverne Timbales Erwähnung finden, die sich an der Ecke zur Reitzenseinstraße befindet. Unzählige Musikinstrumente hängen an der Decke oder stehen auf der kleinen Bühne. Der Wirt, Ali Osman, genannt Alex, betreibt hier seit Jahren eine stimmungsvolle Taverne mit mediterraner Küche und tritt selber als Stargast und Musiker auf. Aber auch andere Künstler geben hier ihr Bestes, vom türkischen Barmusiker über die spanischen Folkloregruppe bis hin zur Bauchtänzerin. „Gutes Essen und Musik", mit dieser Devise gehört die kleine Taverne zu den originellsten Kulturlokalen Stuttgarts.

11 Südwestrundfunk

Von der Neckarstraße aus geht es die ▶*Metzstraße* nach rechts. An der Kreuzung Metz-/Stöckachstraße ist eine **Dampfmaschine** in einer Vitrine ausgestellt. Sie erinnert an die Anfänge des Stromwesens im Stuttgarter Osten im Jahr 1902, als mit einer Dampfmaschine ähnlichen Typs die östlichen Stadtteile Stuttgarts zum ersten Mal mit Strom versorgt wurden. Wir folgen der ▶*Stöckachstraße* nach links, gehen ein kurzes Teilstück der ▶*Werderstraße* nach rechts und gleich wieder nach links in die ▶*Wilhelm-Camerer-Straße*.

Wir stehen am Funkhaus des Südwestrundfunks mit einem Fassadengemälde des Künstlers Otto Herbert Hajek über dem Haupteingang. Der SWR ist Baden-Württembergs wichtigstes Medienunternehmen und produziert mehrere Hörfunk- und Fernsehprogramme. Seit 2001 verfügt das Funkhaus auch über eine Galerie, mit welcher der SWR vor allem talentierten Nachwuchskünstlern eine Plattform bieten will. An der Stelle des SWR-Funkhauses stand von 1925 bis 1944 die Stuttgarter Stadthalle, die mit über 10.000 Plätzen die bedeutendste städtische Veranstaltungsstätte und damit Vorläuferin der heutigen Schleyer-Halle war.

12 Melle's Weinstube

Wer sich einen guten Tropfen aus der Region und schwäbische oder internationale Küche gönnen möchte, dem sei ganz in der Nähe Melle's Weinstube empfohlen. Sie liegt sehr idyllisch mitten im Park der Villa Berg (Karl-Schurz-Straße 28 C) und bietet einen wunderschönen Ausblick auf den Rosensteinpark. So mancher VIP aus Funk und Fernsehen schaut hier vorbei. Außen kann man im Sommer sehr ruhig auf der Terrasse sitzen.

13 Restaurant Shaba

Nur einige Meter von Melle's Weinstube entfernt kann man sich der thailändischen Küche widmen. An der Straßenecke zur Neckarstraße befindet sich das thailändische Restaurant Shaba (Neckarstraße 246). Das Interieur ist sehr schmuckvoll. Im thailändischen Zimmer kann man in Nachbarschaft eines goldenen Buddhas stilgerecht auf dem Boden speisen. Aber auch an den Tischen, im Sommer auf der schönen Gartenterrasse, munden die zahlreichen Gerichte vorzüglich.

14 Gasthof Traube

Um zu unserem letzten Standort dieser Route zu gelangen, folgen wir der ▶*Kuhnstraße* nach rechts, an die sich die ▶*Steubenstraße* anschließt. An der Ecke zur Karl-Schurz-Straße fällt das rot-braune historische Gebäude sofort ins Auge. Das im Kern seit 1808 bestehende Anwesen beherbergt das traditionsreiches Gasthaus Traube. Im schwäbischen Spezialitäten-Restaurant, das auch für Feste und Feierlichkeiten gemietet werden kann, wird man mit gutem Essen und regionalen Weinen verwöhnt. In den Sommermonaten ist auch die gemütliche Weinlaube eine Einkehr wert. Der zentrumsnahe und doch ruhige Charakter des Familienhotels und Restaurants steht stellvertretend für den gesamten Stadtteil Berg.

Wer möchte, kann sich im Bistro im markanten Altbau mit dem Eckturm (Karl-Schurz-Straße 3) stärken. Die Stadtbahnhaltestelle Mineralbäder (Stadtbahn U1, U2 und U14) befindet sich zwei Gehminuten entfernt.

Route A von der Payerstraße zum Neckartor (4,1 km)

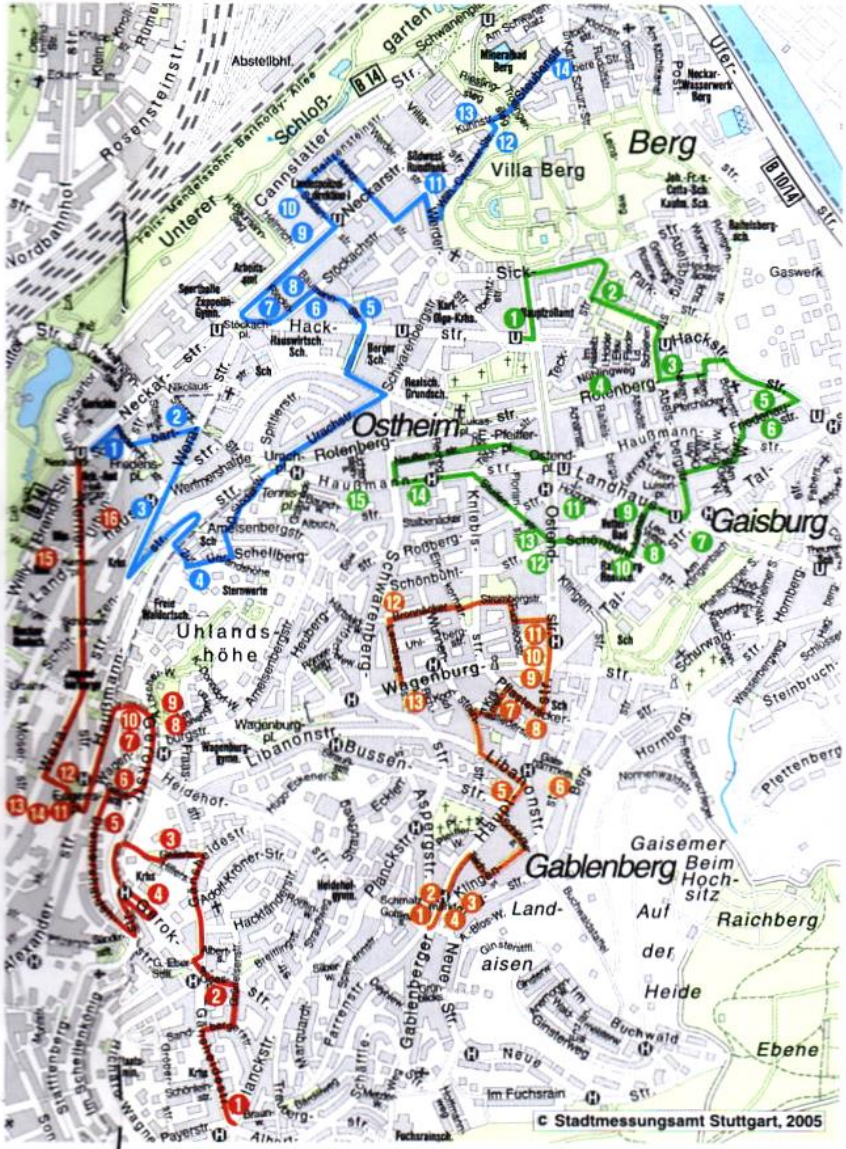
1 Galerie Dorn
2 Ilysia
3 Galerie Valentien
4 Kunststiftung Baden-Württemberg
5 Institut Français
6 Kunsthaus Bühler
7 Luxem
8 Werkstatthaus / Café Pola Rosa
9 Stabpuppentheater La Plapper Papp
10 Kulturinstitut der Republik Ungarn
11 Eis-Bistro Pinguin
12 Bund Bildender Künstlerinnen
13 Ambiente Africa
14 Dein Theater
15 George & Dragon
16 Kismet

Route B vom Neckartor nach Berg (4,4 km)

1 Aspendos
2 La Republica del Tango / CreArte
3 Türkuaz
4 Rudolf-Steiner-Haus
5 Burhans Schwäb. Schlemmerstuben
6 El Pasito
7 Musica è
8 Bonnie & Clyde
9 Kunstauktionshaus Nagel
10 Taverne Timbales
11 SWR
12 Melle's Weinstube
13 Shaba
14 Traube

Route C Rundweg durch Ostheim (3,4 km)

1 Galerie Zero Arts
2 Da Capo
3 Friedenau
4 Landesmedienzentrum Ba-Wü
5 Viana
6 Tasca im Feui / Feuilleton
7 Da Luisa
8 Galerie Hoss und Wollmann
9 Theater im Depot
10 Eduard-Pfeiffer-Bücherei
11 AWO-Begegnungsstätte
12 Eiscafé Bertazzoni
13 Heimatmuseum der Dtsch. aus Bessarabien
14 El Taurino
15 Puppentheater Tredeschin



Route D vom Schmalzmarkt zur Wagenburgstraße (2,2 km)

1 MUSE-O
2 Alte Schule
3 Karamba Basta
4 Trattoria Vivaldi
5 Träuble
6 Da Peppe
7 De Peak
8 Villa Rustica
9 Krämers Bürgerstuben
10 Laboratorium
11 Kulturwerk
12 Makal-City-Theater
13 Ganesha

Wir stehen am Funkhaus des Südwestrundfunks mit einem Fassadengemälde des Künstlers Otto Herbert Hajek über dem Haupteingang. Der SWR ist Baden-Württembergs wichtigstes Medienunternehmen und produziert mehrere Hörfunk- und Fernsehprogramme. Seit 2001 verfügt das Funkhaus auch über eine Galerie, mit welcher der SWR vor allem talentierten Nachwuchskünstlern eine Plattform bieten will. An der Stelle des SWR-Funkhauses stand von 1925 bis 1944 die Stuttgarter Stadthalle, die mit über 10.000 Plätzen die bedeutendste städtische Veranstaltungsstätte und damit Vorläuferin der heutigen Schleyer-Halle war.

12 Melle's Weinstube

Wer sich einen guten Tropfen aus der Region und schwäbische oder internationale Küche gönnen möchte, dem sei ganz in der Nähe Melle's Weinstube empfohlen. Sie liegt sehr idyllisch mitten im Park der Villa Berg (Karl-Schurz-Straße 28 C) und bietet einen wunderschönen Ausblick auf den Rosensteinpark. So mancher VIP aus Funk und Fernsehen schaut hier vorbei. Außen kann man im Sommer sehr ruhig auf der Terrasse sitzen.

13 Restaurant Shaba

Nur einige Meter von Melle's Weinstube entfernt kann man sich der thailändischen Küche widmen. An der Straßenecke zur Neckarstraße befindet sich das thailändische Restaurant Shaba (Neckarstraße 246). Das Interieur ist sehr schmuckvoll. Im thailändischen Zimmer kann man in Nachbarschaft eines goldenen Buddhas stilgerecht auf dem Boden speisen. Aber auch an den Tischen, im Sommer auf der schönen Gartenterrasse, munden die zahlreichen Gerichte vorzüglich.

14 Gasthof Traube

Um zu unserem letzten Standort dieser Route zu gelangen, folgen wir der ▶*Kuhnstraße* nach rechts, an die sich die ▶*Steubenstraße* anschließt. An der Ecke zur Karl-Schurz-Straße fällt das rot-braune historische Gebäude sofort ins Auge. Das im Kern seit 1808 bestehende Anwesen beherbergt das traditionsreiches Gasthaus Traube. Im schwäbischen Spezialitäten-Restaurant, das auch für Feste und Feierlichkeiten gemietet werden kann, wird man mit gutem Essen und regionalen Weinen verwöhnt. In den Sommermonaten ist auch die gemütliche Weinlaube eine Einkehr wert. Der zentrumsnahe und doch ruhige Charakter des Familienhotels und Restaurants steht stellvertretend für den gesamten Stadtteil Berg.

Wer möchte, kann sich im Bistro im markanten Altbau mit dem Eckturm (Karl-Schurz-Straße 3) stärken. Die Stadtbahnhaltestelle Mineralbäder (Stadtbahn U1, U2 und U14) befindet sich zwei Gehminuten entfernt.

Route C
Rundweg durch Ostheim

1 Galerie Zero Arts

Ausgangspunkt der Route C ist die Kreuzung Hack-/Ostendstraße (Stadtbahn U4 und U9: Haltestelle Bergfriedhof). Am sehenswerten Jugendstil-Eckhaus gelangen wir in der ▶*Ostendstraße* auf der linken Seite zu unserem ersten Standort. In der „Galerie Zero Arts – Feines & Gemeines", Hausnr. 16, finden Ausstellungen von Photographien, Zeichnungen oder Gemälden zum Thema erotische Kunst statt. In der Ausstellung sind auch die Arbeiten des Galeristen Georg Zaiß zu sehen.

Wir folgen der ▶*Sickstraße* nach rechts. Linker Hand passieren wir eine Gruppe von hübsch sanierten Reihenhäusern aus den 20er Jahren, biegen nach rechts in die ▶*Teckstraße* und nach einigen Metern nach links auf das parkartige Areal des Kulturpark Bergs ein. In den sanierten Backsteingebäuden des ehemaligen Militärlazaretts aus dem Jahre 1901 sind unter anderem Werbeagenturen, Künstlerateliers, Redaktionsbüros des SWR sowie die Merz-Akademie untergebracht.

2 Restaurant Da Capo

Liebhaber der gehobenen italienischen Küche kommen im Restaurant Da Capo auf ihre Kosten, das sich in einem der renovierten Backsteingebäude befindet. Beim vornehm in Weiß eingerichteten Nobel-Italiener fühlen sich vor allem jene wohl, die gerne etwas romantischer sitzen. Der hohe Sehen-und-Gesehen-werden-Faktor und das elegante Ambiente charakterisieren den Italiener mitten im Park. Im Sommer lädt die große, von Kastanienbäumen umsäumte mediterrane Terrasse mit 350 Plätzen zum Verweilen ein.

3 Gaststätte / Theater Friedenau

Wir durchqueren das Gelände des Kulturparks, folgen der ▶*Abelsbergstraße* nach rechts und überqueren am Fußgängerweg die Hackstraße. An der Kreuzung mit der Rotenbergstraße befindet sich das Restaurant Friedenau. Hier finden regelmäßig Aufführungen von schwäbischen Volksstücken der Theatergruppe „Stuttgarter Früchtle" statt. Im Sommer können die schwäbisch-griechischen Speisen auch auf der kleinen Terrasse vor dem Lokal genossen werden.

4 Landesmedienzentrum Ba-Wü

Das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg in der Rotenbergstraße 111 erfüllt Aufgaben, die sich aus der Verwendung von Medien in der Bildungsarbeit ergeben. Neben der Beratung von Lehrkräften und der Durchführung von medienpädagogischen Projekten verleiht das LMZ technische Geräte, Videofilme und Kopien von Funk- und TV-Sendungen an Bildungseinrichtungen. Es unterhält zudem ein umfangreiches Archiv mit über 1 Million Photographien zu landeskundlichen und kulturgeschichtlichen Themen. Und auch für ganz kleine Bildungshungrige ist gesorgt: jeden zweiten Donnerstag steht Kinderkino auf dem Programm.

5 Restaurant Viana

Wir setzen unseren Weg nach links durch die ▶*Rotenbergstraße* fort. Dabei haben wir die Gelegenheit, zwei ehemalige **Arbeitersiedlungen** kennen zu lernen: Die Häuserreihen auf der rechten Seite gehören zur Siedlung Abelsberg-/Rotenbergstraße aus dem Jahre 1926. Auf der linken Seite befindet sich dagegen die 1921 bis 1927 für Bedienste der Stuttgarter Straßenbahnen erbaute Straßenbahnersiedlung. Durch einen Torbogen gelangen wir in den idyllischen Innenhof der Anlage. Wir folgen dem Weg nach rechts und verlassen die Siedlung an der ▶*Hackstraße*, der wir nach rechts folgen und die in die ▶*Rotenbergstraße* mündet. In einer Hofeinfahrt versteckt hat die iberische Gemeinde einen neuen Treffpunkt erhalten. Das portugiesische Restaurant Viana in der Rotenbergstraße 170 bietet traditionelle Gerichte aus dem nördlichen Portugal. Fisch-, Fleisch- und die für diese Region typischen Kohl- und Eintopfgerichte werden hier in familiärer Atmosphäre serviert.

6 Restaurant Tasca im Feui / Feuilleton

Wir biegen nach rechts in die ▶*Friedenaustraße* ein und bleiben an der Kreuzung zur Haußmannstraße kurz stehen. Hier befindet sich das charmante Restaurant Tasca im Feui, in dem Küchenchefin Lola Fisch- und Fleischspezialitäten aus Spanien und Portugal zaubert. Zur Sommerzeit erfolgt die Zubereitung der Gerichte auf dem Holzkohlegrill, der in der Mitte der gemütlichen Außenterrasse steht. Aber auch einen Stock tiefer werden die Köstlichkeiten serviert. Im Kulturkeller „Feuilleton Kleinkunst & Musik-Club" geben Sänger, Bands und Kleinkünstler aus der Region regelmäßig ihr Können zum Besten. Zeitungscollagen und Poster an den Wänden sorgen für die richtige Musikkeller-Atmosphäre.

7 Restaurant Da Luisa

Wir überqueren die Haußmannstraße und durchqueren die in den 1920er Jahren erbaute Siedlung am Kanonenweg mit seinem dörflichen Charakter entlang des ▶*Kurzen Weges* und der ▶*Luisenstraße*. Weiter geht es nach links in die ▶*Abelsbergstraße*, wo wir nach wenigen Schritten an der Kreuzung Landhaus-/ Talstraße das italienische Restaurant Da Luisa erblicken. Ist die Urlaubskasse einmal leer oder die Fahrt über die Alpen zu mühsam – hier findet man die Toskana inmitten des Stuttgarter Ostens. Im toskanischen Ambiente mit Terracotta-Fliesen und vielen Gelbtönen munden die Kreationen von Luisa Occhionero besonders gut. Eine gehobene Küche und exklusive Weine sind das Markenzeichen des Restaurants.

8 Galerie Hoss und Wollmann

Weiter geht es nach rechts in die ▶*Landhausstraße* und anschließend nach links in die ▶*Julienstraße*. Die Galerie Hoss und Wollmann in der Talstraße 41, Nachfolgerin der 1972 gegründeten Galerie Hoss, präsentiert seit dem Jahr 2002 zeitgenössische Künstler. Die Schwerpunkte liegen auf abstrakter und abstrahierender Kunst. Die Galerie publiziert darüber hinaus Bücher und Kataloge zu ihren Ausstellungen und hat Graphiken und Künstlerplakate zum Erwerb im Angebot.

9 Theater im Depot

Folgen wir der ▶*Schönbühlstraße* nach rechts, taucht auf der rechten Seite, gleich nach dem Leo-Vetter-Bad, der Durchgang zum Theater im Depot auf. In der Spielstätte des Staatstheaters im ehemaligen Straßenbahndepot werden Klassiker, Revuen, Lesungen bis hin zu aktuellen Zeitstücken geboten. Ein besonderer Reiz liegt in der Nähe des Zuschauers zum Bühnengeschehen. Immer noch beliebt sind die einmal monatlich stattfindenden Rocknächte mit dem Ziel, lokale Rockmusik zu fördern und jungen Gruppen aus der Region Auftritte zu ermöglichen.

10 Eduard-Pfeiffer-Bücherei

Wenden wir uns der anderen Straßenseite zu, sehen wir eine weitere wichtige kulturelle Einrichtung des Stuttgarter Ostens vor uns. In der Eduard-Pfeiffer-Bücherei stehen Kindern und Erwachsenen ca. 45.000 Medieneinheiten zur Verfügung und das Angebot an Büchern, Zeitungen, Zeitschriften und elektronischen Medien wird stets aktualisiert und erweitert. Vorlesenachmittage, Kindertheater, Lesungen sowie regelmäßig stattfindende Ausstellungen ergänzen das Programm der Stadtteilbücherei. Darüber hinaus werden Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Kulturtreff Stuttgart-Ost e.V. angeboten, der hier auch überwiegend seine Zusammenkünfte hat.

11 AWO-Begegnungsstätte

Gehen wir die Schönbühlstraße weiter, erreichen wir die geschäftige ▶*Ostendstraße*. An dieser Stelle sei der Hinweis gegeben auf die AWO-Begegnungsstätte (Ostendstraße 83). Die Arbeiter-Wohlfahrt ist ein aktiver Verband der freien Wohlfahrtspflege. Im Bürgersaal können Bürger preiswert zu Mittag essen. In dem atmosphärisch schönen Saal finden auch kulturelle Veranstaltungen statt. Die Begegnungsstätte bietet darüber hinaus insbesondere älteren Menschen ein breit gefächertes kulturelles und soziales Angebot.

12 Eiscafé Bertazzoni

Wir überqueren die Ostendstraße und stehen direkt vor dem Eiscafé Bertazzoni. Schon seit 1901 verkauft Familie Bertazzoni ihr selbstgemachtes Eis im Stuttgarter Osten. Ausgefeilte Sorten und Eiskreationen laden zu einer kleinen Genusspause ein.

13 Heimatmuseum der Deutschen aus Bessarabien

Wir gehen die ▶*Stuifenstraße* weiter, wo sich an der Ecke zur Florianstraße das Heimatmuseum der Deutschen aus Bessarabien befindet. Die Sammlung des Heimatmuseums zeigt Gegenstände aus allen Lebensbereichen der Deutschen aus Bessarabien, dem heutigen Moldawien, und umfasst den Zeitraum von der Ansiedlung seit 1814 bis 1940.

Tierpräparate, Dorfansichten und -pläne, Gebäudemodelle, landwirtschaftliche Geräte, Haushaltsgegenstände und Informationstafeln zur Geschichte beeindrucken den Besucher. Eine Spezialbibliothek und ein Archiv sind angegliedert.

14 Restaurant El Taurino

Wir setzten unseren Weg durch die Stuifenstraße fort und folgen der ▶*Haußmannstraße* nach links. An der Kreuzung Haußmann-/Schwarenbergstraße finden wir das Restaurant El Taurino (Schwarenbergstraße 69). Hier steht alles im Zeichen des Stiers – die Wände schmücken zahlreiche Fotografien von Stierkämpfen. Seit 1985 werden hier klassische spanische Gerichte wie Paella, Tapas sowie Fleisch-, Fisch- und Meeresfrüchtespezialitäten zubereitet. Gepaart mit der authentischen Atmosphäre – laut und herzlich – fühlt sich der Besucher ganz wie in Spanien.

15 Puppentheater Tredeschin

Unsere Route folgt nun der ▶*Schwarenbergstraße* nach rechts. Zunächst wollen wir Sie jedoch auf das Puppentheater Tredeschin, nur einige Häuser weiter in der Haußmannstraße 134 C, aufmerksam machen. Puppentheaterstücke sowohl für Kinder als auch für Erwachsene werden hier seit rund 10 Jahren aufgeführt. Meist werden Eigenproduktionen gespielt, wobei die Palette von Puppentheater, Schauspiel, Maskenspiel bis zu Erzähltheater reicht. Das Ensemble ist auch als Reisetheater unterwegs und kann für Sondervorstellungen gemietet werden. Geburtstagskinder haben stets freien Eintritt.

In der Schwarenbergstraße geht es gleich wieder nach rechts in die ▶*Neuffenstraße*, wo wir uns schon mitten in der sehenswerten Wohnsiedlung **Kolonie Ostheim** befinden. Ostheim entstand zwischen 1891 und 1903 unter der Initiative des Sozialreformers Eduard Pfeiffer. Anders als in den für die damalige Zeit typischen Mietskasernen mit geringem Wohnkomfort und schlechten hygienischen Verhältnissen wurde beim Bau der heute noch vorbildlichen Siedlung auf ausreichend Licht, Luft und Raum für die Bewohner geachtet. Eine ansprechende, abwechslungsreiche Gestaltung der Häuser, ausreichend Begrünung durch Nutz- und Vorgärten und der heimelige, ländliche Charakter machen die Siedlung zu einer beliebten Wohngegend. Am Teckplatz, wo eine Gedenktafel auf die Siedlung hinweist, befindet sich noch heute der Sitz des Bau- und Wohnungsvereins (Landhausstraße 152). 1866 als „Verein für das Wohl der arbeitenden Klassen" von Eduard Pfeiffer gegründet, gehört der BWV heute mit über 4.600 Wohnungen zu den größten Wohnungsunternehmen Stuttgarts. Hauptaufgabe des Unternehmens ist die Erhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes, wie es auch an der vorbildlich sanierten Kolonie Ostheim zu bewundern ist.

Über die ▶*Landhausstraße* erreichen wir den ▶*Ostendplatz*, wo die Route C endet. Hier besteht eine Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel (Stadtbahn U4, Bus 42: Haltestelle Ostendplatz).

Route D
Vom Schmalzmarkt zur Wagenburgstraße

❶ Museumsverein Stuttgart-Ost e.V.

Ausgangspunkt unserer Route D ist der Gablenberger Schmalzmarkt (Bus 42: Haltestelle Gablenberg). Das rot verputzte Gebäude ist das alte Schulhaus von Gablenberg. Es entstand ab 1836 im einfachen klassizistischen Stil, wurde im 2. Weltkrieg fast gänzlich zerstört und nach dem Wiederaufbau bis 1974 weiterhin als Schulhaus genutzt. Seit 2001 wurde das geschichtsträchtige Gebäude vom Verein MUSE-O zum Stadtteilmuseum mit Bürgertreff und Museumscafé umgebaut. Neben einer Dauerausstellung zur Geschichte der Stadtteile in Stuttgart-Ost bietet es Räumlichkeiten für Vereine, Theateraufführungen, Lesungen und Wechselausstellungen. Der Verein selbst informiert über die Geschichte des Stadtbezirks durch Führungen, Vorträge, Ausstellungen und Publikationen.

❷ Irish Pub Alte Schule

Im Nachbargebäude befindet sich der Irish Pub Alte Schule. Mit viel dunklem Holz und originell eingerichtet, gehört der Pub zu den Klassikern seiner Art. Stärken kann man sich mit Pizza, Flammkuchen, Fleischküchle und wechselnden Tagesgerichten, und das auch draußen im Biergarten. Donnerstags und Samstags stehen Live-Konzerte auf dem Programm. Montags wird das Pub-Quiz veranstaltet, dessen Gewinner eine Flasche der über 150 verschiedenen angebotenen Whiskeysorten winkt.

❸ Karamba Basta

Auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich das sogenannte „Volkshaus". Hier hat Karamba Basta, der Verein für Kultur von und mit Kindern und Jugendlichen, seine Räumlichkeiten. In der offenen Kulturwerkstatt werden Phantasie und Kreativität der Kinder und Jugendlichen von 6 bis 14 Jahren gefördert und täglich Programme zu unterschiedlichen Schwerpunktbereichen wie Bewegung, Tanz, Theater, Druck, Malerei oder Trickfilm angeboten. Jeden zweiten Freitag wird außerdem ein Kinoabend für Kinder veranstaltet.

❹ Restaurant Trattoria Vivaldi

Gleich neben Karamba Basta befindet sich die Trattoria Vivaldi. Die große Auswahl an Nudelgerichten nach Hausmannsart und die freundliche Bedienung locken viele Gäste in die italienische Trattoria. Im Sommer lässt man sich die leckeren Gerichte an Tischen unter freiem Himmel schmecken und erfreut sich am abendlichen Treiben auf dem Platz. Wir gehen nun auf der rechten Seite der ▶*Gablenberger Hauptstraße* entlang. Vor dem Wirtshaus Hasen, einer alteingesessenen Gablenberger Gaststätte, biegen wir rechts in die ▶*Teichstraße* ein. Beim Eckhaus Gablenberger Hauptstraße 97 handelt es sich um ein Fachwerkhaus aus dem 17. Jahrhundert, das jedoch gänzlich verputzt ist. Es ist vermutlich das älteste noch vorhandene Haus Gablenbergs.

Sehenswert sind die eisernen Stützträger im Erdgeschoss. Der Weg bergab führt an alten Arbeiter-, Handwerker- und Wengerterhäusern vorbei. Unser Weg führt uns nach links durch die ▶*Klingenstraße* und anschließend wieder nach links in die malerische ▶*Schlößlestraße*. Die zwischen 1909 und 1913 erbauten Wohn- und Geschäftshäuser stehen als Sachgesamtheit unter Denkmalschutz. An der ▶*Gablenberger Hauptstraße* angelangt, erblicken wir linker Hand die evangelische Petruskirche, die 1900 bis 1902 im neofrühgotischen Stil erbaut wurde. Eine Besonderheit: aufgrund der Topographie musste die Kirche in den Hang hineingebaut werden, sodass der Gottesdienstraum von der Straße her gesehen im ersten Stock liegt.

❺ Weinstube Träuble

Wir gehen die Hauptstraße nach rechts weiter. Das Weinstüble Träuble im Gebäude Nr. 66 gehört ebenfalls zu den alteingesessenen Lokalen Gablenbergs. In der ehrwürdigen Gaststätte findet man ein großes Angebot an schwäbischer und internationaler Küche. Die beeindruckende Auswahl an regionalen und internationalen Weinen kann man in der urigen Gaststube oder in der lauschigen Gartenwirtschaft unter 200 Jahre alten Kastanienbäumen genießen.

❻ Restaurant Trattoria Da Peppe

Liebhaber der italienischen Küche möchten wir auf das Restaurant Da Peppe in der Gaishämmerstraße 14 aufmerksam machen. Es gehört zu den besten italienischen Restaurants Stuttgarts. Eine gehobene Küche, eine edle Atmosphäre und beste italienische Weine haben aus der vormaligen „Alten Bauernschenke" einen gastronomischen Anziehungspunkt entstehen lassen. Besonders schön ist es, im Sommer die feinen Gerichte auf der Gartenterrasse hinter dem Haus zu genießen.

❼ Restaurant De Peak

Der Routenverlauf führt uns jedoch nicht in die Gaishämmerstraße, sondern nach links in die ▶*Libanonstraße*. Beim Eckhaus, das durch seine Barock- und Jugendstilelemente auffällt, führt unser Weg nach rechts in die ▶*Wunnensteinstraße* und danach wieder nach rechts in die ▶*Faullederstraße*. Linker Hand befindet sich das schöne Gemeindehaus der Petruskirchengemeinde. Links durch die ▶*Krämerstraße* erwartet uns an der Ecke zur Pflasteräckerstraße eine exotische Besonderheit. Hier befindet sich das afrikanische Restaurant De Peak. Die abwechslungsreiche westafrikanische Küche als auch die farbenfrohe, authentische Inneneinrichtung machen einen Besuch zu einem besonderen Erlebnis. Wir gehen die ▶*Pflasteräckerstraße* nach rechts auf der linken Straßenseite entlang, wobei wir ein schönes Gebäudeensemble mit sehenswerten Dachkonstruktionen passieren. Schließlich erreichen wir wieder die Gablenberger Hauptstraße.

8 Restaurant Villa Rustica

Im Eckhaus rechter Hand befindet sich die Villa Rustica, ein Kleinod Gablenbergs. Dunkle Holzmöbel und die teilweise holzvertäfelten Wände geben dem gemütlichen italienischen Restaurant seinen Namen. Es werden feine Gerichte aus den Regionen Toskana und Piemont serviert. Weinproben und eine große Auswahl an Flaschenweinen ergänzen das Angebot. Wer möchte, kann die Gablenberger Hauptstraße knapp 100 Meter nach rechts laufen. Vor dem Gebäude Nr. 29 ist auf dem Gehweg ein Stolperstein für den jüdischen Friseur Jakob Preuß eingelassen, der im Dritten Reich aus seinem Geschäft vertrieben wurde und auswandern konnte. Im Stuttgarter Osten sind über 70 weitere solche Steine verlegt, die an verschleppte oder ermordete jüdische Mitbürger/innen erinnern.

9 Restaurant Krämers Bürgerstuben

Wir folgen der ▶*Gablenberger Hauptstraße* nach links weiter. Nach wenigen Metern erreichen wir das Hotel-Restaurant Krämers Bürgerstuben. Von außen eher unscheinbar vertritt das Traditionslokal einen bürgerlichen, gehobenen Anspruch. Die schwäbische Küche wird dabei durch saisonale und internationale Spezialitäten ergänzt. Je nach Jahreszeit werden Wild-, Geflügel- oder Fischspezialitäten empfohlen. Württembergische, französische und italienische Weine runden das Angebot ab.

10 Laboratorium

Wir stehen nun an der Wagenburgstraße, überqueren diese und sehen den ältesten und bekanntesten Live-Club der Stadt vor uns. Im Laboratorium lebt noch die ursprüngliche Club-Atmosphäre. Seit über 30 Jahren bietet die gemütliche Kneipe Musik und Kultur vom Feinsten. Geboten werden Blues, Jazz, Soul, Folk und Pop. Dabei haben hier auch Bands aus der Region ihren Platz. Kleinkunst, Kabarett und Veranstaltungen zu gesellschaftspolitischen Themen ergänzen das Programm. Das Besondere am Lab – dem „Wohnzimmer mit Bühne" – ist die Nähe zwischen Künstlern und Publikum, denn Bühne und Publikumsraum gehen fast nahtlos ineinander über. Das große Lab-Festival, eine weit über Stuttgarts Grenzen hinaus bekannte Open-Air-Veranstaltung, steigt jedes Jahr am letzten Augustwochenende bei den Berger Sprudlern – und das bei freiem Eintritt! Gleich nebenan befindet sich das Schlampazius. In der nostalgischen und traditionsreichen Kneipe werden ausschließlich schwäbische Gerichte zu Bier, Wein und anderen Durststillern serviert.

11 Kulturwerk

Wir folgen nun der ▶*Ostendstraße* auf der linken Straßenseite, gehen an der Hausnummer 106, bei der Litfaßsäule, links durch den Torbogen und durchqueren den Hinterhof der ehemaligen Strickwarenfabrik Kübler. Der imposante Industriebau wurde zwischen 1909 und 1929 erbaut. Hier befindet sich der Eingang zum Kulturwerk – ein Projekt der Neue Arbeit gGmbH, das 1996 eröffnet hat und sich als Kulturzentrum für den Stadtteil, als Bühne für die freie Theaterszene, in der Tradition der Soziokultur versteht.

Das vielfältige Programmangebot umfasst Aufführungen der „Wilde Bühne", Gastspielproduktionen und Veranstaltungen zu Musik, Kleinkunst, Tanz und Theater. Ferner werden verschiedene Kurse angeboten, seit Neustem zweimal im Monat die Swinging Sundays – ein offener Abend für Swing- und Lindy Hop-Tänzer. Die Räumlichkeiten des Kulturwerks können für Veranstaltungen und Feiern angemietet werden, wobei auf Wunsch der hauseigene Partyservice für die Bewirtung sorgt. Außerdem werden täglich Gerichte von der Mittags- und Abendkarte zu erschwinglichen Preisen serviert.

12 Makal-City-Theater

Wir verlassen nun das Gelände und gehen die ▶*Fuchseckstraße* nach rechts, folgen der ▶*Strombergstraße* nach links und durchqueren die kleine Grünanlage an der Kniebisstrasse. Geradeaus geht es weiter in die Straße ▶*Bronnäcker*, einem sehr schönen und ruhigen Wohngebiet. Das Gebäude Bronnäcker 2 ist ein im Jahre 1929 erbautes Laubenhaus, bei dem die Wohnungen über offene Laubengänge erschlossen sind. Gegenüber, im Gemeindehaus der Lukaskirche, befindet sich das Makal City-Theater, das internationale und einzige Pantomimetheater Deutschlands. Hier widmen sich der Gründer des Theaters Peter Makal sowie Giselle Schwenk der pantomimischen Kunst. Aufgeführt werden lustige und unterhaltsame, aber auch ernste und anspruchsvolle Pantomime-Stücke. Highlight ist ohne Zweifel das jährlich veranstaltete internationale Pantomime-Festival hier in Stuttgart. Für Interessierte werden außerdem Pantomimekurse und Seminare für Körpersprache angeboten.

13 Restaurant Ganesha

Wir setzen unseren Weg nach links durch die ▶*Lembergstraße* fort und erreichen die ▶*Wagenburgstraße*. Den Abschluss der Route bildet das indische Restaurant Ganesha in der Lembergstraße 19 auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Ganesha ist der hinduistische Glücksgott und Glücksgefühle können bei einem Besuch schon aufkommen. Die gut gewürzten Gerichte aus Indien und Sri Lanka sind ausgezeichnet und preiswert. Immer wieder zu empfehlen sind die Tandoori-Spezialitäten aus dem indischen Holzkohleofen.

Wir haben Ihnen nun eine Vielzahl, wenn auch nur Auswahl an kulturellen und gastronomischen Besonderheiten des Stadtbezirks präsentiert. Gönnen Sie sich einen Besuch in einem der Lokale, Galerien, Theater und Kulturzentren oder setzen Sie die Ostwege auf eigene Faust fort – wir sind gespannt auf Ihre kulturellen und kulinarischen Entdeckungen! Wer gleich den Nachhauseweg antreten will: wenige Meter nach links, an der Haltestelle Wunnensteinstraße, wartet der nächste Bus (Linie 40) auf Sie!

pola rosa

das cafè im werkstatthaus
dienstag - samstag
16.00 - 23.00 Uhr

drinnen + draussen

gerokstrasse 7
70188 stuttgart

telefon 0711 / 24 18 49
fax 0711 /23 660 10

info@werkstatthaus.net
www.werkstatthaus.net

THEATER.TANZ.KLEINKUNST.KONZERTE
Mittagstisch Mo. - Do., 12 -14 Uhr
Lokal- und Partyraum
für Privat- und Betriebsfeiern
▶▶▶ MIT SOMMERTERRASSE!

KULTURWERK
Ostendstrasse 106A - 70188 Stuttgart - Buslinien 40,42,56
Tel 0711/480 65 -45 Fax -55 www.kulturwerk.de

das luxem
Kulturküche
Gerokstraße 12
70188 Stuttgart
Tel.: 0711/2 36 24 49
www.dasluxem.de

BUCHHANDLUNG Kegel
Neue Straße 9 / 70186 Stuttgart
Telefon: 46 78 68

KULTURTREFF STUTTGART-OST

Sonja und Werner Traber

● **Manuelle Therapie** ● Krankengymnastik
● **Osteopathie (cranio-sacral, visceral, parietal)**
● Lymphdrainage ● **Fußreflexzonenmassage**
● **Kiefergelenksbehandlungen** ● Elektrotherapie
● Naturmoorfango ● **Schlingentisch**
● **Brügger** ● Medizin. Trainingstherapie ● **Cyriax**

Stöckachstraße 9
70190 Stuttgart (Ost)
Telefon (07 11) 2 62 60 99

Termine
nach Vereinbarung

Stuttgart-Ost, Wagenburgstr. 147 (Ecke Ostendstr.)

Laboratorium

seit über 30 Jahren

• Weltmusik • Blues • Kabarett
• Singer/Songwriter – Americana – Roots Rock
• „Local Heroes" • politische Veranstaltungen

Ihr Spezialist für alle Felle

Fell-Stüble

Enßle Fellgroßhandel

Talstraße 77 · 70188 Stuttgart · Telefon 0711 5853947

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10-19 Uhr
Mittwoch und Samstag 10-14 Uhr

Komm doch mal ins

Eis-Pinguin

Eugensplatz 2
70184 Stuttgart
Tel. 2637973

Internationale Schauspielakademie *CreArte*®

Staatlich anerkanntes Berufskolleg

BAföG - berechtigt

SCHAUSPIELAUSBILDUNG

Semesterbeginn: jeweils März u. September

Seminare für Schauspiel – Sprechtechnik – Bewegung, Musik, Tanz

Stotzstr. 10, 70190 Stuttgart, Tel 0711 – 806 75 37
www.schauspielcrearte.de

Gasthof

Traube

schwäbisch? logisch!

NATURGUT
Bio-
Super Markt!

NATURGUT tut gut!

Natürlich einkaufen

NATURGUT Online
www.naturgut.net
info@naturgut.net

NATURGUT Hölderlinplatz
Senefelderstraße 109
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 9:00 - 20:00 Uhr
Sa.: 9:00 - 16:00 Uhr

NATURGUT Degerloch
Löwenstraße 39
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 9:00 - 20:00 Uhr
Sa.: 8:30 - 16:00 Uhr

NATURGUT Gablenberg
Gablenberger Hauptstr. 29
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 9:00 - 20:00 Uhr
Sa.: 8:30 - 16:00 Uhr

Notar + Rechtsanwälte

Hahn Sander Schwab

Ostendstraße 77/1
70188 Stuttgart

Tel. 0711/58 53 30 - 0
Fax 0711/58 53 30 - 11

info@rae-stuttgart.de
www.rae-stuttgart.de

Bau- und WohnungsVerein Stuttgart

Nutzen Sie unser Angebot für Ihre Lebensqualität !

Seit 1866 ein zuverlässiger Partner, wenn es um Mietwohnungen in Stuttgart geht !
Ca. 5.000 Mietwohnungen im Bestand.

Landhausstraße 152 70188 Stuttgart
Tel. 0711 / 26 84 31 60 Fax 0711 / 26 84 31 80
info@bwv-stuttgart.de www.bwv-stuttgart.de

Alles rund um die Heiztechnik – vom Fachbetrieb!

- **Öl/-Gasheizungen**
- **Altbausanierung**
- **Sanitärinstallation**
- **Kundendienst**

Heizung Sanitär Service

RÜHLE+ WENGER

www.ruehle-wenger.de
Telefon: 0711 / 46 51 15 • Fax: 48 56 22

Überreicht durch: